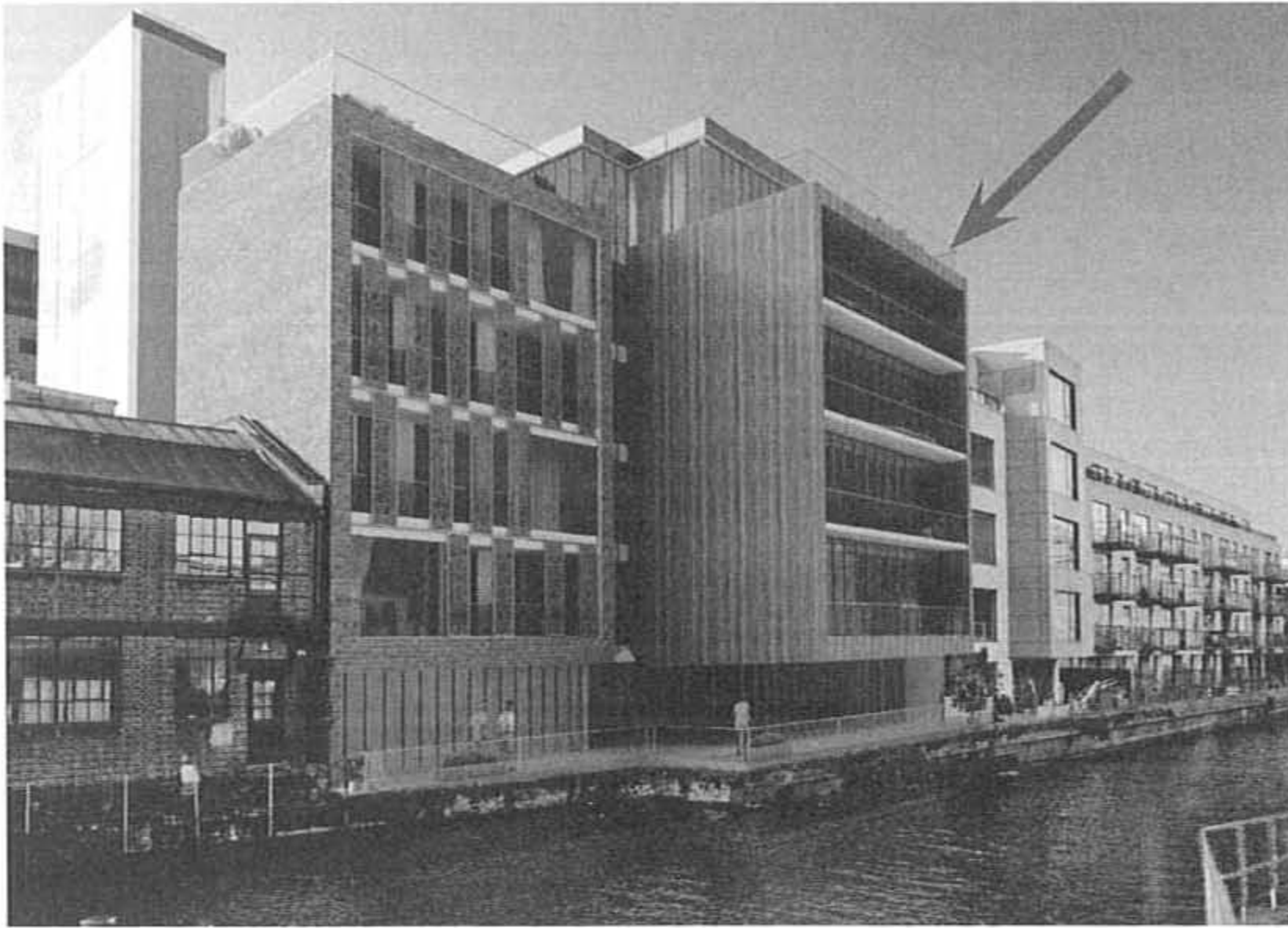


Oberland-Fichte goes to London

Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen liefert Fichtenstarkholzstamm vom Tegernsee für das Foyer eines Holz-Geschäftszentrums in London – 6 Stockwerke in Holzbauweise – das hat London noch nicht gesehen.



Computersimulation des Bauprojekts

C.G. Pettersson, Eigentümer der Firma REDAB Properties PLC, London (UK) entwickelte mit seinem Architekten Matt Yeoman eine ganz besondere Idee für die Gestaltung eines 6-stöckigen Geschäftszentrums an einem Zubringer-Kanal der Themse in London.

140 Jahre alt, 20 m lang und in 8 Bohlen aufgeteilt, wird die Tegernsee-Fichte im gesamten Eingangsbereich für eine exklusive warme Atmosphäre sorgen – als Gegensatz zur sonst nüchternen Raumausgestaltung in Beton-grau – eine gewagtes Zusammenspiel von Tradition und Moderne.

Auf der Insel gibt es keine Nadelbäu-

me in entsprechender Dimension, deshalb entschied sich C.G. Pettersson, großer Liebhaber von Bayern und dem Tegernsee für den Baum aus Gmund. Die Wahl des Geschäftspartners fiel auf die Waldbesitzervereinigung Holzkirchen, die gerne außergewöhnliche Wege der Holzvermarktung und der Werbung für Holz geht.

Die Fichte wurde am 11.11.2009 mit Blasmusik und anschließender bayerischer Brotzeit am Dießl-Hof in Berg bei Gmund am Tegernsee von WBV-Mitarbeitern gefällt in Anwesenheit von C.G. Pettersson, seiner Frau und dem federführenden Architekten. Der Stamm wird zum Jahreswechsel mit

spezieller Sägetechnik aufgeteilt und solange luftgetrocknet bis er den Weg nach London antreten wird – in ca. einem Jahr.

Die Fichte vom Tegernsee – eine Herausforderung für die Waldbesitzervereinigung Holzkirchen und ein Event für die Firma REDAB aus London.

Wie es weiter geht erfahren Sie im nächsten Waldbauer.

Pe



C.G. Petterson und das Fällteam mit der Londonfichte